

Fertige Bücher.

**„Eine Fundgrube köstlichen menschlichen Humors, die zu
[Z] heiterem behaglichen Lachen zwingt!“**

So urteilt die Kritik über das soeben erschienene **Franz Jüttner-Album:**

Die „Badische Presse“ schreibt: Karlsruhe, 1. Juli. An den Altmeister Wilh. Busch erinnert sowohl durch die Technik wie auch durch die Genialität der Auffassung ein überaus reizvoll ausgestattetes Bilderwerk, das Franz Jüttner, der bekannte Zeichner und Mitarbeiter der „Lustigen Blätter“ unter dem Titel „Er, Sie, Es, Franz Jüttner-Album“ soeben im Verlag der „Lustigen Blätter“ in Berlin SW. 68 erscheinen lässt. Auf 100 Seiten sind hier ca. 130 Kabinettstücke aus dem Humor des täglichen Lebens vereinigt, die in scharfer, aber doch immer künstlerischer und gemäßigter Form die menschlichen Schwächen verspotten, so dass dieses Buch unbedenklich jedem Mädchen, jedem Kinde in die Hand gegeben werden kann. Und doch ist es ein grosser Meister der Satire, der hier den Griffel führt. Bilder, wie: Ein guter Jahrgang, Der entartete Sohn, Nette Gäste usw., sind Meisterstücke des Humors, wie sie heute kaum von einem anderen gestaltet werden. So ist das Büchlein „Er, Sie, Es“ mehr als ein blosses Witzbilderbuch, es ist eine Fundgrube köstlichen menschlichen Humors und eine ehrliche Satire auf das Philistertum. Gerade jetzt, wo die schöne Zeit der Ferien winkt, kommt das Büchlein wie gerufen.

Der sonnige Humor Jüttners wird manche Eisenbahnfahrt verkürzen, manchen Regentag verschönen und manchen einsamen Feriennachmittag beleben. Das Buch verdient die Verbreitung in den weitesten Kreisen.

Er, Sie, Es.



Franz Jüttner Album

Der „General-Anzeiger“ Hamburg urteilt:

„Einer überaus dankenswerten Mühe hat sich der Verlag der „Lustigen Blätter“ unterzogen. Er hat gegen 100 köstliche Karikaturen Franz Jüttners aus dem kurzen Zeitschriftsdasein in die Gegenwart hinübergerettet, indem er seine besten oder doch wenigstens humorvollsten Zeichnungen zu einem selbständigen Bändchen vereinigte. In der „Fülle der Gesichter“ büssen diese liebevollen Schilderungen, zumal des kleinstädtischen Philisterlebens, nicht an Reiz ein. Wir merken gerade an dieser Sammlung, dass innige Freude an diesem Leben den Stift geführt hat — und das innige, liebevolle Versenken in die Eigentümlichkeiten der Leute, deren Gesichtskreis etwas beschränkt geblieben ist, macht die Bilder so treu und zwingt uns zu so heiterem, behaglichem Lachen. Wer schmunzelt nicht beim Anblick des köstlichen Festessens, bei dem der Bürgermeister die Durchlaucht zwischen den Friseur und den Kommis gesetzt hat, weil diese beiden immer so schön nach Veilchen riechen! Jüttner wirkt niemals verletzend, sondern immer anziehend, und dass er in dieser ersten Zeit die Menschen zum Lachen oder

doch zum Lächeln bringt, ist ein nicht genug zu schätzendes Verdienst des vorliegenden Büchleins.“

Zirka 140 humoristische Meisterbilder.

In farbigem Original-Umschlag.

Mit einem Geleitwort von Rudolf Presber.

Ladenpreis M. 2.—, M. 1.30 bar und 11/10. **2 Exemplare zur Probe mit 50%.**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Lieferanten der „Lustigen Blätter“.

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin SW. 68.

[Z] Wir versanden soeben:

40 Jahre Elsass-Lothringen.

Erinnerungen und Betrachtungen eines Verwaltungsbeamten.

Von **Armin**. Preis **2.—** broschiert.

Jeder, der Interesse an der politischen Lage unseres Westglacis hat, ist Käufer, schon wegen des Kapitels:

Spionage in Elsass-Lothringen.

Berlin W. 57, im Juli 1912.

C. A. Schwetschke und Sohn.